

Intro: Heart of worship

Robert

Herzlich willkommen zum Mitternachtsgottesdienst in der  
Jugendkirche!

Schön dass ihr euch in dieser heiligen Nacht auf den Weg gemacht  
habt, um mit uns zusammen zu feiern!

Wir wollen in dieser Nacht mit euch

singen,

beten,

hören und schweigen -

und diese Nacht, diese ganz besondere Nacht,

in der sich Gott zu uns aufmacht,

mit euch feiern.

Wir tun das im Namen Gottes,

der sich aufmacht zu uns Menschen,

der mit seiner Liebe nicht allein bleiben will.

Im Namen Jesu,

in dem die Liebe Gottes Gestalt angenommen hat

und im Namen des heiligen Geistes,

der uns auf die Spur Gottes locken will.

Amen

Gebet:

Wir machen uns auf, Gott,  
in dieser Nacht.  
Mit unseren Wünschen und unserer Sehnsucht  
nach Liebe und Geborgenheit.

Wir machen uns auf zu dir, Gott,  
in dieser Nacht,  
weil wir uns nach dir sehen,  
nach deinem Licht der Liebe.

Wir machen uns auf zu dir, Gott,  
weil wir deine Botschaft brauchen,  
weil wir dich brauchen,  
um leben zu können.

Lass uns ruhig werden,  
die Anstrengungen und Anspannungen ablegen,  
und lass uns deine Nähe spüren,  
in dieser Heiligen Nacht.  
Amen

Lied: Shout to the Lord

May aus dem Off.

21 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

**Johannes:**

**Es ist dunkel auf dem Feld. Die Nacht ist kalt und klar. Man kann seinen Atem sehen. Hier so weit draußen, getrennt von der Familie sind die Nächte besonders kalt und lang. Auf einer Anhöhe sitzen die Hirten. Gescharrt um ein wärmendes Feuer, eingewickelt in dicke Felle. Jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach. Sie sprechen nicht viel miteinander. Sie haben so viele Nächte hier draußen verbracht, es gibt nichts mehr zu sagen.**

**Immer wieder geht der Weinschlauch herum und jeder nimmt einen Schluck. Die Herden sind friedlich und es scheint wieder eine von diesen Nächten zu sein.**

**Sie teilen die Nachtwache ein und wollen sich gerade hinlegen. Wieder eine von diesen Nächten.**

**Eine von den ruhigen.**

**Nichts scheint die Ruhe zu stören.**

**Einer erhebt sich um seinen Schlafplatz zu beziehen.**

**Er dreht sich weg von der Gruppe und steht plötzlich jemandem, etwas gegenüber das er noch nie gesehen hat.**

**VERFOLGER NEBEN MICH**

**Er weicht zurück. In den Kreis der anderen. mehr ein stolpern den ein weichen. Die anderen werden aufmerksam und drehen sich um. Auch sie sehen. Springen auf, greifen nach ihren Hirtenstäben und strecken sie dem fremden entgegen. Panische Angst erfüllt sie. Sie können sich kaum rühren. Der mutigste unter ihnen: wer bist du?**

May

9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Johannes

**Die Begegnung ist zu Ende. Fürchtet euch nicht. Und als dieser Satz gesagt war taten sie genau das. die Angst wich von ihnen. Und jetzt war alles wieder normal. Die Nacht war wieder Nacht. Es war wieder kalt und ruhig.**

**"wir sollten uns auf den Weg machen!" spricht einer.**

**" ja das sollten wir"**

**Jakob mischt sich ein:**

***MICHI " und die Herde sich selbst überlassen? Unsere Existenz zurücklassen und sie Dieben und Tieren überlassen? Wie stellt ihr euch das vor? Und überhaupt hatten wir nicht alle viel Wein?"***

**Johannes:**

**Einer der Hirten entgegnet:**

**"hast du nicht zugehört Jakob? Fürchtet euch nicht. Ich glaube wir müssen uns keine sorgen machen."**

***MICHI***

***"seht ihr das alle so?"***

**Johannes:**

**Jakob blickt trotzig in die Runde. Nacheinander nickt jeder von ihnen.**

**Und sie machen sich auf den Weg...**

**Sie sind auf dem Weg.**

**Auch Jakob ist bei ihnen.**

**Alleine war die Nacht zu dunkel**

**und überhaupt wollte er zumindest die Gelegenheit haben in die Gesichter seiner Freunde zu blicken wenn sie erkennen welchem Hirngespinnst sie da hinterherlaufen.**

***MICHI***

***"Wie lange wollt ihr den noch laufen. Ich bin wirklich müde. Und wir müssen den ganzen weg auch noch zurück.***

***Was für eine völlig bescheuerte Idee. Ihr seid doch alle drei Träumer. Seid dch zufrieden mit dem was euch geschenkt ist. Es reicht um die Familie zu ernähren.***

**Johannes**

**Einer entgegnete**

**Du musstest nicht mitkommen.**

***MICHI***

***Doch, ich warte auf den Moment indem ihr euren Schwachsinn eingestehen müsst.***

**Johannes**

**So zogen sie durch die Nacht. 3 voraus und Jakob schimpfend hinterher.**

**Und dann kamen sie an. Es wurde schon Tag in Bethlehem.  
Und sie suchen nach dem was ihnen beschrieben wurde und  
genau das finden sie auch.  
Ein ärmlicher Stall.  
Kein Besitz.  
Kein Glanz.  
Nichts.  
Vorsichtig nähren sie sich.  
Frierend, erschöpft, gespannt.  
Sie öffnen die Tür und gehen in den Stall.**

**Jakob wartet vor der Tür**

***MICHI***

***Was machen die denn da drin so lange?***

***Kann doch gar nicht sein...***

***vielleicht kommen die ja nicht raus, weil es ihnen peinlich  
ist, zuzugeben, dass das nur ein leerer Stall ist?***

***Aber ich höre Stimmen.***

***Leise.***

***Und..ein Kind?***

***Jetzt geh ich auch rein...***

**REIN UND LICHT**

Lied: Spurensuche

MICHI

Mann, was war das denn?

Das stimmte ja wirklich.

Zumindest das mit dem Kind und dem Stall.

Und es war schon eine ganz besondere Atmosphäre da.

Beeindruckend...

aber ist das nicht immer so, wenn ein Kind gesund auf die Welt kommt?

Aber war das der Heiland? Der Retter?

Ich meine, gut, ein Engel oder was das war kündigt normalerweise keine Geburt an...

aber der Retter der Welt?

Im Stall?

Als Kind armer Leute.

Ich weiß nicht.

Der ist doch noch viel zu klein.

Bis der was machen wird, bis der mal so richtig das Ruder rumreißen kann, das dauert noch - das erlebe ich nicht mehr.

Also: Hat sich für mich jetzt was geändert?

Selbst wenn er der Retter ist?

Ich bin mir nicht sicher...

Und: Was soll das denn bedeuten? Kind Gottes?

SPOT AUF MICHI

May (aus dem OFF)

Das bedeutet für dich,  
dass Gott Mensch geworden ist.  
Dass Gott da ist – für dich.  
Und dass Gott dich von deinen Ängsten befreien will,  
weil er für dich da ist.

Und es bedeutet, dass du dich aufrichten kannst, aufrichten sollst.  
Denn du bist ein Kind Gottes!

Du bist ein Kind Gottes.  
Und das bedeutet – strahle.  
Denn wenn Du Dich hinunter spielst,  
dann hilft es der Welt nicht.  
Da ist nichts Großartiges im sich Kleinmachen,  
nur damit andere Leute sich um Dich nicht unsicher fühlen sollen.

Wir sind geboren worden,  
um die Herrlichkeit Gottes zu manifestieren,  
die in uns ist.  
Sie ist nicht nur in ein paar von uns,  
sie ist in jedem.  
Und wenn wir unser eigenes Licht erstrahlen lassen,  
so erlauben wir anderen Menschen  
unbewusst dasselbe zu tun.  
Wenn wir uns von unserer Angst befreien,  
befreit unsere Gegenwart automatisch andere.  
Das bedeutet diese Nacht!  
Das bedeutet sie für dich.  
Für alle...

SPOT AUS

MICHI  
Das bedeutet es?  
Ich soll leuchten?  
Ich?  
Wahnsinn.....geht nachdenklich aber sehr aufrecht ab...

Lied: That I will be good



Fürbitten mit

## **Christus, dein Licht**

1: MAY

Gott,

wir bitten dich für alle, die im Dunkeln stehen,  
die von der Dunkelheit der Angst  
der Hoffnungslosigkeit,  
der Armut oder der Verzweiflung  
umfassen sind:

Lass ein Licht deiner Liebe in ihrem Leben aufleuchten,  
das ihre Dunkelheiten hell macht,  
damit sie nicht aufgeben,  
sondern Trost und Zuversicht finden können.

## **Ansagen: Christus, dein Licht**

2: Johannes

Gott, wir bitten dich für unsere Mutlosigkeit und Trägheit:  
Angesichts des Elends und der Not um uns herum  
verlieren wir immer wieder den Mut und die Hoffnung,  
dass die Dunkelheiten der Welt hell werden könnten.

Schenke und Vertrauen in deine Kraft und Liebe,  
damit wir Boten deines Lichtes werden können,  
damit wir auf andere neu zugehen können  
und das Licht deiner Liebe weitertragen können  
zu unseren Nachbarn, zu Fremden, zu unseren Nächsten.

## **Ansagen: Christus, dein Licht**

3: Michi

Wir danken dir, Gott!

Für das Geschenk deiner Liebe.  
Dafür, dass wir dir nicht egal sind,  
sondern du zu uns und in unsere Welt kommst.

Hilf uns,  
damit wir uns von dieser Liebe anstecken lassen.  
Sei du bei uns,

stärke uns,  
damit wir mutig werden und  
unser Licht leuchten lassen  
vor den Menschen  
und dir zur Ehre.

Lass uns leuchten, damit es hell werde um uns und in der Welt.

In der Stille bringen wir unsere ganz persönlichen Bitten vor dich

...  
...  
...  
...

Gemeinsam fassen wir unsere Bitten, Wünsche und Sehnsüchte  
zusammen mit den Worten, die dein Sohn uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Lied: Oh du fröhliche

Kollekte Brot für die Welt

Segen

Kreis mit Kerzen ROBERT

Lied: Lean on me